



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
Sitzung vom 27.11.2024
Festsaal des Saarbrücker Schlosses

Betreff: 58. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 40	
- Vollmachten	: 0	
- abwesend	: 22	davon entschuldigt: 17

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 13. November 2024 versandt.

Anwesend: Michael ADAM, Pascal ARWEILER (Denise KLEIN), Gregor ASMUS, Jean-Jacques BALLEVRE, Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Britta BLAU, Thomas BRASS, Wolfgang BRAUN, Uwe CONRADT, Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Jean-Claude CUNAT, Germain DERUDDER (Christine DIEDRICH), Dennis DETZLER (Klaus HÄUSLE), Florian FINKBEINER, Peter GILLO, Elisabeth HAAG, Ralf HEKTOR, Gabriele HERRMANN, Michel JACQUES, Christine JUNG, Martin KERZ, Manfred KLASSEN, Claude KLEIN, Jean-Claude KRATZ, Rainer LANG, Jérémy LAUER, Ralf HEKTOR, Pierrot MORITZ, Joel NIEDERLAENDER, Gisbert OBERKIRCH (Gina MACHER), Thomas REDELBERGER, Roland ROTH, Grit SALOMON (Stephan KÖRNER), Ekkehart SCHMIDT, Gilbert SCHUH, Antoine SPRENGER (Alexandre CASSARO), Stephan TAUTZ, Umit YILDIRIM, Ina WEISSMANN (Marcel RAUSENDORFF) und Marc ZINGRAFF.

Vertreter anderer Institutionen: Wassim KAMEL (Neuer Unterpräfekt von Sarreguemines)

Abwesend: Salvatore COSCARELLA, Antoine FRANKE, Sébastien JUNG, Emmanuel SCHULER und Romuald YAHIAOUI.

Entschuldigt: Gernot ABRAHAMAS, Gaston ADIER, Bernard BETKER, Willi EDELBLUTH, Gabrielle FREY, Sascha HAAS, Micheline HAGENBOURGER, Jean-Claude HEHN, Helmut IRSRINGHAUS, Dominik JOCHUM, Christian JUNG, Frédéric KLASSEN, Ralph KLEIN, Roland KÖNIG, Nicole MULLER-BECKER, Pierre LANG und Roland RAUSCH.

Weitere Anwesende: Manfred MAURER (Stellvertreter Ralf HEKTOR), Laurence BALL (Euregio SaarLorLux), Monique BENDER (Dolmetscherin), Sandrine BERTRAND (EDSM), Barbara BUBEL (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes), Johanna FISCHER (EDSM), Michael FUCHS (CCW), Anne GALLIOU (EDSM), Anne GANSTER (EDSM), Florence GUILLEMIN (EDSM), Carolin GUILMET-FUCHS (RVS), Dr. Carolin LEHBERGER (Regionalverbandsdirektorin ab Januar 2025), Myriam LAURENT (EDSM), Sarah NIGGEMANN (EDSM), Julia NOLL (Praktikantin EDSM), Jessica NOUGIER (EDSM), Rebecca SCHMITT (EDSM), Christine STECK (EDSM), Christophe STEYER (LHS), Clément THOMAS (EDSM), Thomas UNOLD (RVS), Patrick UNVERRICHT (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes), Quentin VASTESAEGER (EDSM), Leandra VON STADE (Praktikantin EDSM) und Emma WEIDMANN (CASC).

Eröffnung der Sitzung um 18:15 Uhr

Peter Gillo, Präsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und die übrigen Teilnehmenden zur Versammlung im Festsaal des Saarbrücker Schlosses. Es handelt sich um die letzte Delegiertenversammlung des Eurodistricts in diesem Jahr. Er kündigt der Versammlung an, dass er Ende Dezember 2024 in den Ruhestand treten wird.

Herr Gillo bittet alle Delegierten, für ein Gruppenfoto auf die Bühne zu kommen.

Der Unterpräfekt von Saargemünd, Wassim Kamel beschreibt seinen Werdegang: vor einem Monat habe er die Funktionen als Unterpräfekt von Saargemünd übernommen, vorher war er Präfekt in verschiedenen Regionen Frankreichs (u.a. Franche-Comté und Île-de-France). Er habe in der Privatwirtschaft und im Gesundheitswesen gearbeitet und in Japan gelebt, um zur japanischen Gesellschaft zu forschen. Die kulturelle Arbeit liege ihm am Herzen. Die Arbeit des Eurodistricts sei wirklich nützlich und wichtig für unser Gebiet, gerade heutzutage.

Herr Gillo begrüßt Frau Dr. Carolin Lehberger, die ab Januar 2025 das Amt der Regionalverbandsdirektorin innehaben wird.

Änderung der Tagesordnung:

- Der Tagesordnungspunkt Euregio: Broschüre über das kommunale System in der Großregion (vorher Punkt 3) wird zu Punkt 6.
- Der Tagesordnungspunkt Projekte (PRISMA, Pro-Motion'GR, Engagement'GR, funktionaler Raum, PROMETER, Intervelo SaarMoselle und Gesundheit) (vorher Punkt 5) wird zu Punkt 3.
- Der Tagesordnungspunkt 4: Verabschiedung einer Resolution zu den Grenzkontrollen wird der Tagesordnung hinzugefügt.

Es gibt keine Einwände bezüglich der Tagesordnung.

Zu folgendem Punkt wird eine Tischvorlage ausgegeben:

Punkt 9: Zusatzsozialversicherung

1. Annahme des Sitzungsprotokolls der Versammlung vom 26.06.2024

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Die Versammlung nimmt das Protokoll der Versammlung vom 26.06.2024 einstimmig an.

2. Änderungsbeschluss für den Haushaltsplan 2024 des EVTZ

Wie in der Sitzungsvorlage erläutert, wird vorgeschlagen:

- **49.430 €** aus Kapitel 011 zu entnehmen und davon **18.000 €** zu Kapitel 012, **11.000 €** zu Kapitel 65 und **20.430 €** zu Kapitel 67 hinzuzufügen. Das heißt:

BETRIEBSKOSTEN		
Einnahmen	Ausgaben	
	Kapitel 011	- 49.430,00 €
	Haushaltslinie 6238	- 49.430,00 €
	Kapitel 012	18.000,00 €
	Haushaltslinie 6218	8.000,00 €
	Haushaltslinie 64131	10.000,00 €
	Kapitel 65	11.000,00 €

		Haushaltslinie 65811	5.000,00 €
		Haushaltslinie 65888	6.000,00 €
		Kapitel 67	20.430,00 €
		Haushaltslinie 673	20.430,00 €
Gesamt	0,00 €	Gesamt	0,00 €

Gestützt auf die Empfehlung des Vorstands,
gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales (Gesetz über die Gebietskörperschaften), insbesondere die Artikel L 2312-1 und L.5217-10-6,
gestützt auf die Buchhaltungsanweisung M57,
gestützt auf den Haushaltsvorentwurf, der am 30. Januar 2024 von der Versammlung des EVTZ verabschiedet wurde,
gestützt auf den Beschluss der Versammlung vom 20. März 2024 zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 des EVTZ,

beschließt die Versammlung des EVTZ einstimmig,

- den Änderungsbeschluss Nr. 1 zum Haushalt 2024 wie oben dargestellt anzunehmen,
- den Präsidenten zu ermächtigen, jegliche Entscheidung über eine Übertragung von Mitteln zwischen den verschiedenen Haushaltskapiteln zu treffen, und zwar bis zu einer Grenze von 7,5 % der eingetragenen Positionen im aktuellen gemäß der Haushalts- und Buchhaltungsanweisung M57 verabschiedeten Haushalts, mit Ausnahme der Personalkosten.

3. Projekte: (ehemaliger Punkt 5 der Tagesordnung)

- **Interreg-Projekte (PRISMA, Pro-Motion'GR, Engagement'GR, Funktionaler Raum, PROMETER, Intervelo)**
- **Aktuelles Themenbereich Gesundheit**
- **Neu: Genehmigung der Beteiligung am Interreg-Projekt Gesundheit**

Herr Gillo weist darauf hin, dass das Projekt PRISMA vom Auswahlkomitee am 22.11.2024 genehmigt wurde.

Peter Gillo stellt die neuesten Entwicklungen im Themenbereich Gesundheit vor (s. Sitzungsunterlagen).

Patrick Unverricht (Leiter des Referates D3 des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes) stellt das geplante Interreg-Projekt zum Thema Gesundheit vor (s. Sitzungsunterlagen).

Ziel des Projektes sei, dass Versicherte, die in dem definierten Bereich wohnen, direkten Zugang zur stationären Versorgung beiderseits der Grenze erhalten, vorrangig bei geplanten Behandlungen. Hierfür sollen sie das S2-Formular (Vorabgenehmigung zur Kostenübernahme bei Behandlungen im Ausland) automatisch ausgestellt bekommen. Im Nachgang solle eine direkte Abrechnung mit der Krankenkasse des Heimatlandes erfolgen (wie bereits im Rahmen der MOSAR-Vereinbarung).

Folglich bestände das Projekt aus zwei Komponenten:

- Technische Überprüfung des virtuellen S2-Formulars (Prüfung des Wohnorts und des Versichertenstatus des Patienten),
- Aufstellung eines direkten Abrechnungswegs, sodass alle teilnehmenden Krankenhäuser darauf zurückgreifen könnten.



Das Projekt zielt dementsprechend darauf ab, zunächst die Struktur eines Gesundheitskorridors auszuarbeiten und die technischen Voraussetzungen zu entwickeln. Die perspektivische Umsetzung der Idee des Gesundheitskorridors gehöre ebenfalls dazu.

Mehrere Projektpartner seien angesprochen worden und hätten bereits ihr Interesse bekundet. Weitere Gespräche ständen noch an.

Zur Präsentation von Herrn Unverricht gibt es weder Fragen noch Anmerkungen.

Herr Gillo spricht sich für das Projekt aus. Es sei ein wichtiger Zwischenschritt, um den Gesundheitskorridor voranzubringen.

Der Eurodistrict soll als finanzieller Partner mit eigenen Mitteln (Personal- und Dolmetschkosten) am Projekt beteiligt sein. Die Förderung soll über den funktionalen Raum erfolgen. Der Antrag wird begrüßt und die Bereitschaft wird erklärt, Eigenmittel in das Projekt einzubringen.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Beteiligung des Eurodistrict SaarMoselle als finanzieller Partner am Interreg VI-Projekt „Gesundheitskorridor MOSAR“ mit einem Gesamtbudget von 1.503.580 € und beantragten EFRE-Mitteln in Höhe von 1.202.864 € zu genehmigen,
- der Antragseinreichung beim Programm Interreg Großregion, funktionaler Raum Saar-Moselle, mit einem Kofinanzierungsbetrag von 102.816 € für den Eurodistrict zuzustimmen,
- der Beteiligung des Eurodistricts mit einem Eigenmittelanteil von 25.704 € über drei Haushaltsjahre durch die Revalorisierung von Personalkosten und die Übernahme von Fremdleistungen zuzustimmen,
- die nötigen Beträge in seinem Haushalt vorzusehen,
- den Präsidenten oder den Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle erforderlichen Dokumente für die Einreichung und Weiterverfolgung des Projektantrags zu unterzeichnen.

4. Verabschiedung einer Resolution zu den Grenzkontrollen

Peter Gillo erklärt, dass am heutigen Abend voraussichtlich noch kein Beschluss über eine Resolution zu den Grenzkontrollen gefasst werde, da vorgeschlagen worden sei, den Text zu überarbeiten, damit er eher den Charakter einer Entschließung als einer Pressemitteilung erhalte.

Er erläutert, dass die Grenzkontrollen das Zusammenleben und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Eurodistricts behindern. Vor allem Pendler*innen seien betroffen, sowie Familien mit Angehörigen im Grenzraum. Auch die Wirtschaft leide unter den Kontrollen, wenn LKWs und Transportfahrzeuge angehalten werden.

Es sei zwar wichtig, dass die Polizeibehörden ihre Arbeit machen, länger andauernde Grenzkontrollen, die nun auch von französischer Seite erfolgen sollen, seien jedoch in Zeiten des vereinten Europas ein Rückfall.

Peter Gillo spricht sich klar gegen die Wiedereinführung von Grenzkontrollen aus. Diese seien zudem zum Schutz vor illegaler Einwanderung nicht effizient, es gebe andere Möglichkeiten.

Das Grenzgebiet hier könne als eine Art Modell für alle Grenzen in Europa gelten. Vor allem widersprechen die Maßnahmen den Beschlüssen, die im Schengen-Raum gefasst wurden.



Uwe Conradt merkt an, dass dies die erste Mitgliederversammlung des Eurodistricts seit der Wiedereinführung von Grenzkontrollen sei. Kontrolliert werde an der Goldenen Bremm und an anderen Grenzübergängen. Fahrzeuge mit regionalen Kennzeichen seien von den Kontrollen nicht ausgenommen, er selbst sei auch kontrolliert worden.

Die Kontrollen werden begründet mit dem Schutz vor illegaler Einwanderung und dem Kampf gegen Terrorismus. Die Ablehnung der Grenzkontrollen bedeute nicht, dass man gegenüber dieser Problematik naiv sei. Es gebe jedoch eine große Zahl an Grenzübergängen, sodass im Falle stationärer Kontrollen einfach andere Wege genutzt werden können (Waldgrenze). Für ihn haben die Kontrollen Symbolcharakter, dieses Symbol sei aber nicht gewollt. Die Kontrollen binden zudem Ressourcen, die an den Außengrenzen des Schengen-Raums und bei Kontrollen im Hinterland fehlen. Uwe Conradt spricht sich deutlich dafür aus, die stationären dauerhaften Grenzkontrollen sofort einzustellen.

Marc Zingraff teilt diese Meinung. Man fühle sich in die Geschichte zurückversetzt. Die Grenzkontrollen wecken bei ihm schlechte Erinnerungen an seine Kindheit. Die Kontrollen behindern Menschen auf ihrem Weg zur Arbeit, zum Abholen der Kinder etc., und illegale Einwanderung werde dadurch nicht verhindert. Auch während der Coronapandemie war es Trägern des Virus grundsätzlich möglich, einen anderen Weg über die Grenze zu finden.

Gilbert Schuh schließt sich den Äußerungen der übrigen Präsidiumsmitglieder an: Die Wiedereinführung von Grenzkontrollen sei besonders unwillkommen und müsse eine Ausnahme bleiben. Er lobt die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gendarmerie, um die Sicherheit an der Grenze zu gewährleisten.

Auch Manfred Klasen spricht sich vehement gegen die stationären Grenzkontrollen aus, die eine Belastung für das alltägliche Leben seien. Es handele sich um ein „Sägen am Grundpfiler Schengen“ und der Eurodistrict werde bei seiner Aufgabe, die Menschen zusammenzubringen, behindert. Europa sei auf die Offenheit der Grenzen angewiesen. Daher sei es richtig, die Grenzkontrollen in einer Resolution auf das Schärfste zurückzuweisen.

Erik Roskothen bedankt sich dafür, dass das Thema nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Schengen sehe er als größte Errungenschaft Europas und die Kontrollen bringen die Barrieren in die Köpfe und Herzen der Menschen zurück. Als Ortsvorsteher von Lauterbach fühle er sich an die schwierige Situation von 2020 (Grenzschießung zwischen Lauterbach und Carling) erinnert.

Peter Gillo bedankt sich für die Wortmeldungen. Der Text der Resolution könne leider nicht während der Versammlung angepasst werden. Das Präsidium müsse sich möglichst schnell dazu positionieren und die nächste Versammlung werde sich damit befassen.

Thomas Brass spricht sich dafür aus, einen Umlaufbeschluss herbeizuführen, um die Resolution schneller zu verabschieden.

Gabriele Herrmann schlägt vor, das Präsidium zu beauftragen, sich über den definitiven Text der Resolution abzustimmen, mit dem man dann schnell an die Öffentlichkeit treten könne.

Peter Gillo befürwortet diese Vorgehensweise.

Die Versammlung beschließt einstimmig,

das Präsidium zu beauftragen, eine abgestimmte Fassung der Resolution herbeizuführen.

5 a: Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin, der Vizepräsident*innen und der Vorstandsmitglieder

- Wahl des Präsidenten

Die Präsidentschaft geht nach zwei Jahren unter einem deutschen Präsidenten wieder an die französische Seite. Peter Gillo schlägt den derzeitigen 1. Vizepräsidenten Marc Zingraff als Präsidenten vor.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ, unter dem Vorsitz des Versammlungsaltesten Jean-Claude KRATZ sowie assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer, nach Vorschlag eines einzigen Kandidaten durch Peter Gillo,

wählt die Versammlung einstimmig Herrn Marc Zingraff zum Präsidenten.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 40
- Abgegebene Stimmen : 40 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Marc Zingraff nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Es sei eine besondere Ehre, für das grenzüberschreitende Gebiet zu arbeiten. Er werde sein Bestes tun, damit alle zusammen vorankommen.

Er gratuliert Peter Gillo zu der geleisteten Arbeit. Dieser habe die Basis gelegt für wichtige Fragen zum Thema Gesundheit und alle anderen Themenbereiche der EDSM-Strategie. Unter seiner Präsidentschaft sei zudem der funktionale Raum im EU-Programm Interreg Großregion geschaffen worden, eine wichtige Errungenschaft. Er habe als erster Vizepräsident viel von ihm lernen können.

Marc Zingraff dankt auch Florence Guillemin und ihrem Team für ihre Arbeit, vor allem im Rahmen der z.T. komplexen Projekte (Kita Salut, GeKo).

Die Zusammenarbeit im Eurodistrict sei für ihn „eine kleine Insel von Verstand, Effizienz, Humanismus, Freundschaft in einer verrückt gewordenen Welt“. Er erinnert an die Europa-Rede von Victor Hugo im Rahmen des Friedenskongress 1849 in Paris, in der dieser an eine europäische Brüderlichkeit appellierte: Der Tag wird kommen, an dem (...) ihr alle Nationen des Kontinents – ohne eure unterschiedlichen Eigenschaften und eure glorreiche Eigenheit zu verlieren–, ihr euch in einer höheren Einheit eng verschmelzen und dabei die europäische Brüderlichkeit bilden werdet (...).“ Robert Schuman habe 1950 in seiner Rede präzisiert: „Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung. Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen.“ So seien wir hier alle zusammen das echte Europa.

Marc Zingraff überreicht Peter Gillo zum Abschied ein Fahrradtrikot im Design des Eurodistricts. In dem Wissen, dass Peter Gillo den ehemaligen Steinbruch Freyming-Merlebach als Naherholungsort sehr schätze, und in Erinnerung an die kürzlich eingeweihte neue grenzüberschreitende Radwegeverbindung von der „Carrière Barrois“ nach Karlsbrunn sei außerdem mit der Communauté de Communes de Freyming-Merlebach vereinbart worden, dass auf der Aussichtsplattform über der „Carrière“ eine kleine Tafel zum Dank an Peter Gillo angebracht werden soll.



In diesem Zusammenhang spricht auch Michel Jacques, Vizepräsident des Gemeindeverbands Freyming-Merlebach, Peter Gillo seinen Dank aus. Er habe die Qualität seiner Arbeit stets zu schätzen gewusst.

Peter Gillo erklärt, dass es ihm eine Ehre gewesen sei, für den Eurodistrict tätig zu sein. Die grenzüberschreitende interkommunale Arbeit gehe viel weiter zurück als ins Jahr 2010, sie wurde ab 1997 im Verein Zukunft SaarMoselle geleistet, eine intensive informelle Zusammenarbeit gab es aber bereits zuvor. Nun werde die Arbeit dank dem Engagement von Marc Zingraff erfolgreich weitergehen. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit und die persönlichen Freundschaften, die dabei entstanden sind. Der deutsch-französischen Freundschaft werde er weiter treu bleiben und sich einbringen, wo es ihm möglich sei.

- Wahl des 1. Vizepräsidenten

Peter Gillo schlägt Uwe Conradt als 1. Vizepräsidenten vor.

Umit Yildirim verlässt die Sitzung.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ, unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer, nach Vorschlag eines einzigen Kandidaten durch Peter Gillo,

wählt die Versammlung einstimmig Herrn Uwe Conradt zum 1. Vizepräsidenten.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 39
- Abgegebene Stimmen : 39 (Abstimmende – keine Vollmacht)

- Wahl des 2. Vizepräsidenten

Der Präsident schlägt Gilbert Schuh vor.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ, unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer, nach Vorschlag eines einzigen Kandidaten durch Marc Zingraff,

wählt die Versammlung einstimmig Herrn Gilbert Schuh zum 2. Vizepräsidenten.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 39
- Abgegebene Stimmen : 39 (Abstimmende – keine Vollmacht)

- Wahl der 3. Vizepräsidentin

Herr Gillo schlägt die künftige Regionalverbandsdirektorin Frau Dr. Carolin Lehberger vor. Frau Dr. Lehberger erklärt, dass sie durch Carolin Guilmet-Fuchs und Thomas Unold gut auf die Arbeit des Eurodistricts vorbereitet worden sei.

Herr Manfred Klasen verlässt kurzzeitig den Raum.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ, unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer, nach Vorschlag einer einzigen Kandidatin durch Peter Gillo,

wählt die Versammlung einstimmig Frau Dr. Carolin Lehberger zur 3. Vizepräsidentin.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 38
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

- Wahl des 4. Vizepräsidenten

Der Präsident schlägt Pierrot Moritz vor.

Herr MORITZ ist gewählter Vertreter der Communauté de Communes du Warndt und Bürgermeister von Varsberg, einer kleinen Gemeinde mit 1.000 Einwohnern. Er ist außerdem ehemaliger Ausbilder im nationalen Bildungswesen. Er war bereits Mitglied des Vorstands und ist derzeit fünfter Vizepräsident.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ, unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer, nach Vorschlag eines einzigen Kandidaten durch Marc Zingraff,

wählt die Versammlung einstimmig Herrn Pierrot Moritz zum 4. Vizepräsidenten.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 39
- Abgegebene Stimmen : 39 (Abstimmende – keine Vollmacht)

- Wahl des 5. Vizepräsidenten

Thomas Redelberger schlägt Rainer Lang vor, der bereits Vorstandsmitglied ist. Seine Gemeinde Kleinblittersdorf liegt direkt an der Grenze und war immer schon sehr stark in die Zusammenarbeit involviert.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales, gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ,



unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer,
nach Vorschlag eines einzigen Kandidaten durch Thomas Redelberger,

wählt die Versammlung einstimmig Herrn Rainer Lang zum 5. Vizepräsidenten.

- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 0
- Dafür : 39
- Abgegebene Stimmen : 39 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Wahl der Vorstandsmitglieder

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales,
Gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ,
Unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert durch Pascal Arweiler und Gabriele Herrmann als Wahlhelfer,
nach Vorschlag von fünf Kandidat*innen durch Marc Zingraff,

wählt die Versammlung mehrheitlich Stephan Tautz, Erik Roskothen, Roland Roth, Elisabeth Haag und Michel Jacques zu Vorstandsmitgliedern.

Stephan Tautz:

- Anzahl der Abstimmenden : 38
- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 2
- Dafür : 36
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Erik Roskothen:

- Anzahl der Abstimmenden : 38
- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 2
- Dafür : 36
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Roland Roth:

- Anzahl der Abstimmenden : 38
- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 1
- Dafür : 37
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Elisabeth Haag:

- Anzahl der Abstimmenden : 38
- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 1
- Enthaltungen : 1
- Dafür : 36
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Michel Jacques:

- Anzahl der Abstimmenden : 38
- Leere Stimmzettel : 0
- Dagegen : 1
- Enthaltungen : 1
- Dafür : 36
- Abgegebene Stimmen : 38 (Abstimmende – keine Vollmacht)

Erik Roskothen ist Ortsvorsteher von Lauterbach. Er freut sich, dem Vorstand erstmals beizutreten.

Stephan Tautz ist seit Oktober 2024 Oberbürgermeister von Völklingen. Er möchte den europäischen Gedanken auf dem EDSM-Gebiet mittragen.

Roland Roth, Präsident der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences, war bereits an der Gründung des Vereins Zukunft SaarMoselle Avenir 1997 beteiligt und von Anfang an Mitglied des Eurodistrict-Vorstands.

Michel Jacques, Vizepräsident der Communauté de Communes de Freyming-Merlebach, gehört dem Vorstand seit 2 Jahren an.

Elisabeth Haag, Beigeordnete des Bürgermeisters von Stiring-Wendel und Vizepräsidentin des Departementsrats Moselle, gehört dem Vorstand seit 4 Jahren an.

Christine Jung wünscht sich mehr weibliche Mitglieder im Vorstand, dem überwiegend Männer angehören.

Die Wahl der Kandidaten Dominik Jochum (Großrosseln), Christian Jung (Friedrichsthal) und Lutz Maurer (Quierschied) auf deutscher Seite sowie Frédéric Klasen (CCFM) und Gaston Adier (CASAS) auf französischer Seite wird auf die nächste Versammlung verschoben, da diese heute nicht anwesend sind.

5 b: Übertragung von Befugnissen auf den Präsidenten bzw. die Präsidentin

Die Versammlung überträgt einstimmig folgende Zuständigkeiten und Befugnisse auf den Präsidenten des EVTZ, damit dieser:

- den benötigten Handlungsfreiraum erhält zur Vorbereitung, Erteilung, Umsetzung und Begleichung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen, die aufgrund ihres Volumens gemäß Code de la commande publique (Vergaberecht) ohne vorherige Zustimmung erteilt werden können, sofern diese Gelder im Haushalt vorgesehen sind,
- ermächtigt wird, jegliche Entscheidung über eine Übertragung von Mitteln zwischen den verschiedenen Haushaltskapiteln zu treffen, und zwar bis zu einer Grenze von 7,5 % der eingetragenen Positionen im aktuellen gemäß der Haushalts- und Buchhaltungsanweisung M57 verabschiedeten Haushalts, mit Ausnahme der Personalkosten,
- im Namen des EVTZ Versicherungsverträge abschließen kann,
- die durch Versicherer geleisteten Entschädigungszahlungen mit befreiender Wirkung annehmen kann,
- im Namen des EVTZ gerichtliche Klage einreichen bzw. den EVTZ bei gerichtlichen Klagen gegen ihn vertreten kann,
- eine Liste der durch das Personal des EVTZ mit ihren Privatfahrzeugen zu beruflichen Zwecken gefahrenen und anzuerkennenden Kilometer erstellen kann,
- Kooperations- und Dienstleistungsvereinbarungen in dem gesetzlich definierten Rahmen unterzeichnen kann.

5 c: Ernennung von Anweisungsbefugten

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales (Gesetzbuch der Gebietskörperschaften),
gestützt auf die Verordnung vom 27. Juni 2007 zur Anwendung von Artikel D1617-23 des Code Général des Collectivités Territoriales über die Entmaterialisierung des öffentlichen Rechnungswesens,

überträgt die Versammlung einstimmig folgenden Personen die dauerhafte Befugnis zur Unterzeichnung der Zahlungsanweisungen und Einziehungsanordnungen:

- **Marc Zingraff**
- **Roland Roth**

5 d: Delegation der Themenbereiche an die Vizepräsident*innen und Benennung von politischen Referent*innen für die Fachkonferenzen:

Interkulturalität und Zweisprachigkeit

- Gilbert Schuh
- Erik Roskothen

Wirtschaftsentwicklung

- Marc Zingraff
- Pierrot Moritz,
- Ralf Hektor

Nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung sowie Verkehr

- Uwe Conradt
- Ekkehart Schmidt

Tourismus

- Rainer Lang
- Gabriele Herrmann

Gesundheit

- Marc Zingraff
- Dr. Carolin Lehberger
- Antoine Sprenger

Wenn sich noch weitere EVTZ-Delegierte*n für diese Fachkonferenzen bewerben möchten, sind sie herzlich willkommen. Sie werden gebeten, das Kooperationsbüro zu informieren.

5 e: Ernennung der Vertreter*innen bei der MOT

Laut neuer Fassung der Satzung der MOT ist es nicht zulässig, dass ein Mandatsträger zwei verschiedene Mitgliedsinstitutionen vertritt. Marc Zingraff und Gilbert Schuh können daher nicht ernannt werden. Daher muss ein*e Delegierte*r ernannt werden, welche*r den EVTZ in den Gremien der MOT vertritt.

Marc Zingraff präzisiert, dass die Generalversammlung der MOT einmal im Jahr stattfindet und ausschließlich in französischer Sprache abgehalten wird.



Die Versammlung nimmt einstimmig die Ernennung von Frau Sonya Cristinelli-Fraiboeuf als Vertreterin des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle in den Gremien der MOT zur Kenntnis.

6. Broschüre über das kommunale System in der Großregion (EuRegio SaarLorLux +)

Im Juni 2024 stimmte die Versammlung der finanziellen und fachlichen Beteiligung des Eurodistrict SaarMoselle an der Erstellung einer Broschüre über das kommunale System in der Großregion zu, ein Projekt von EuRegio SaarLorLux+ASBL unter der Leitung von Laurence Ball.

Diese nützliche Arbeitshilfe ist nun fertig. Sie bietet einen vergleichenden, zusammenfassenden Überblick über die Wahlsysteme und die Zuständigkeiten der Gemeinden. Sie ist vor allem für Mandatsträger und Mitarbeitende der Arbeits-/Verwaltungsebene bestimmt, die mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu tun haben.

Laurence Ball stellt Inhalt und Entstehung der Broschüre in der Sitzung im Detail vor.

Sie dankt abschließend allen an dieser Arbeit beteiligten Personen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

7. Auszeichnungen: REGIOSTARS Awards

Der Vortrag zum Preisträgerprojekt Babylingua (Kita Salut) im Pecha-Kucha-Format entfällt aus Zeitgründen. Der Pecha-Kucha Vortrag soll bei der nächsten Versammlung im Januar 2025 nachgeholt werden.

8. Genehmigung eines Antrags auf Unterstützung eines Bürgerprojektes

Der Eurodistrict hat einen neuen formellen Antrag auf Unterstützung vom „Collectif pour un Service Civique Européen“ (CSCE) für die Initiative „Deutsch-französische Kulturhauptstadt“ erhalten. Zur Erinnerung: Das CSCE hatte bereits am 14. Juni 2023 für das deutsch-französische Festival LUST IN SARREGUEMINES einen Antrag auf Unterstützung im Rahmen der Bürgerprojekte gestellt. Dieser Antrag wurde durch die Versammlung am 28. Juni 2023 genehmigt: Bewilligt wurden 2,5 Arbeitstage des Eurodistrict-Teams für dieses Projekt. Da das CSCE diese Hilfe für das Festival nicht in Anspruch genommen hat, wird vorgeschlagen, diese fachliche Unterstützung auf sein Projekt zur Deutsch-französischen Kulturhauptstadt zu übertragen. Der vorliegende Antrag erfüllt die Gesamtheit der durch den Eurodistrict SaarMoselle festgelegten Kriterien.

Die Versammlung beschließt einstimmig, dem Bürgerprojekt „Deutsch-französische Kulturhauptstadt“ des „Collectif pour un Service Civique Européen“ (CSCE) eine fachliche Unterstützung von 2,5 Tagen Arbeitszeit des Eurodistrict-Teams zuzuweisen.

9. Zusatzsozialversicherung

Zusatzsozialversicherung „Gesundheit“



Das Verwaltungszentrum für den öffentlichen Dienst des Département Moselle (CDG57) hat eine Beteiligungsvereinbarung auf Gegenseitigkeit für Risiken im Bereich Gesundheit eingeführt. Der EVTZ schlägt vor, dieser Vereinbarung beizutreten.

Der Entwurf der Vereinbarung über die Arbeitgeberbeteiligung an der Zusatzsozialversicherung „Gesundheit“ im Rahmen der Beteiligungsvereinbarung auf Gegenseitigkeit des CDG57 wird dessen Sozialausschuss (CST) zur Prüfung vorgelegt.

Es wird eine finanzielle Beteiligung des EVTZ in Höhe von 20 €/Mitarbeiter*in vorgeschlagen, je nach familiärer Situation mit 5 € Zuschlag pro Kind.

Nach der Stellungnahme des Sozialausschusses wird für die Versammlung im Januar eine Beschlussvorlage für den Beitritt zur Beteiligungsvereinbarung für Risiken im Bereich Gesundheit des Centre de Gestion Moselle erstellt. Sechs Mitarbeitende des EVTZ sind betroffen.

Zusatzsozialversicherung „Pfleger“

Das Verwaltungszentrum für den öffentlichen Dienst des Département Moselle (CDG57) hat eine Beteiligungsvereinbarung auf Gegenseitigkeit für Risiken im Bereich Pflege eingeführt. Der EVTZ schlägt vor, dieser Vereinbarung beizutreten.

Der Vertrag hat folgende Merkmale:

	Versicherte Risiken	Beitrags-satz	Versicherungshöhe	Beitritt
Basisleistungen	Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit	1,88 %	95 %	verpflichtend
	Dauerhafte Arbeitsunfähigkeit		95 %	
Optionen <i>(nach Wahl des/der Bediensteten)</i>	Rentenabschlag	0,65 %	95 %	freiwillig
	Tod / vollständiger und irreversibler Autonomieverlust	0,45 %	100 %	

Der Beitritt ist für die Bediensteten freiwillig. Sechs Mitarbeitende des EVTZ sind betroffen.

Die Berechnungsgrundlage für den vom Arbeitgeber einbehaltenen Beitrag ist das indexierte Bruttogehalt + indexierte Bonuszahlung + Zulagensystem (außer Prämie CIA). Der Beitritt der Bediensteten erfolgt ohne medizinischen Fragebogen.

Der Entwurf der Vereinbarung über die Arbeitgeberbeteiligung an der Zusatzsozialversicherung „Pflege“ im Rahmen der Beteiligungsvereinbarung auf Gegenseitigkeit des CDG57 wird dessen Sozialausschuss (CST) zur Prüfung vorgelegt.

Es wird eine monatliche finanzielle Beteiligung des EVTZ in Höhe von 12 €/Mitarbeiter*in vorgeschlagen.

Nach der Stellungnahme des Sozialausschusses wird für die Versammlung im Januar eine Beschlussvorlage für den Beitritt zur Beteiligungsvereinbarung für Risiken im Bereich Pflege des Centre de Gestion Moselle erstellt.

10. SaarMoselle-Fest 2025

Sarah Niggemann informiert über die geplante Jubiläumsveranstaltung des Eurodistricts.

Der Eurodistrict SaarMoselle feiert im nächsten Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Eine Feier war bereits anlässlich des 10. Jubiläums geplant, musste aber auf Grund der Coronapandemie leider abgesagt werden. Nun soll der 15. Geburtstag gebührend gefeiert werden!

Die Jubiläumsfeier soll zudem als Pilotkonzept für die Veranstaltungsreihe „SaarMoselle-Fest“, dienen, das nun alle zwei Jahre im Wechsel mit dem WeekEnd Eurosport SaarMoselle stattfinden soll.

Bezüglich des Datums und des Orts hat es Veränderungen gegeben: Die Jubiläumsveranstaltung ist nun für Sonntag, den 06. Juli 2025, auf dem Freizeitgelände Grosbliederstroff („Aire de jeux et de loisirs“) geplant.

Durch die Veranstaltung soll die Arbeit des Eurodistrict SaarMoselle, aber auch seine Bedeutung für die grenzüberschreitende Region bekanntgemacht werden. Dabei soll das gesamte Gebiet des EDSM mit einbezogen werden. Neben einem gastronomischen Angebot und Aktivitäten für die ganze Familie soll es auch Stände mit lokalem Angebot oder Handwerkskunst geben. Auch Sport wird während der Veranstaltung eine wichtige Rolle spielen, da eine Kooperation mit der Veranstaltung „Moselle Sport nature“ stattfindet.

Manfred Klasen weist darauf hin, dass das Warndt Weekend bei unseren Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt war. Er war sehr enttäuscht, dass diese Veranstaltung abgeschafft wurde. Er begrüßt die Initiative der Jubiläumsveranstaltung des Eurodistricts und spricht sich für mehr Veranstaltungen dieser Art aus, um das Zusammenkommen der Menschen zu fördern.

11. Verschiedenes

- Termine der Gremiensitzungen 2025 – Ein Kalender 2025 wurde in der Sitzung verteilt.
- Termine der nächsten Sitzungen und Veranstaltungen (s. Vermerk)
- Auswahl von Projekten des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (wird bei der nächsten Versammlung angesprochen)

Herr Moritz möchte, dass die Thematik der wilden Müllablagerung in Grenznähe auf dem Gebiet der CC du Warndt und anderswo bei der nächsten Versammlung thematisiert wird.

- Die nächste Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle findet am 29. Januar 2025 (Frankreich) statt.

Herr Zingraff dankt den Delegierten für ihre gute Mitarbeit und lädt sie zum Umtrunk ein.

Der Präsident schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.



Marc Zingraff
Präsident



Uwe Conradt
1. Vizepräsident